

Pressemitteilung

Leipzig, 08.02.2008

Vorgestellt: Die Open School Initiative der Handelshochschule Leipzig (HHL) Veranstaltung „Innovative Dienstleistungen auf dem Weg zur Weltspitze“ am 19. 2. in Leipzig

Die These? Bildung ist der grundlegende Motor für Innovation. Dies gilt natürlich auch für den in Deutschland immens wichtigen Dienstleistungssektor – schließlich ist Deutschland ein Dienstleistungsland. Hier machen Dienstleistungen 70 % der Bruttowertschöpfung aus.

Grund genug, diesem Thema das Abschlussforum der von der Handelshochschule Leipzig (HHL) organisierten Veranstaltungsreihe „Innovative Dienstleistungen auf dem Weg zur Weltspitze“ zu widmen. Das Forum, an dem geladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik teilnehmen werden, trägt den Titel „Sehnsucht nach Wissen und Lernen: Bildungsinnovation als Treiber innovativer Dienstleistungen“ und findet am 19. Februar in Leipzig statt. Hochkarätige Referenten wie Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Michael Thielen, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, und Prof. Dr. Hans Wiesmeth, Rektor der Handelshochschule Leipzig (HHL), stellen ihre Thesen vor.

Ein auf der Veranstaltung diskutiertes Projekt wird die Open School Initiative sein. Im Mai 2007 gewann die HHL mit ihr den Wettbewerb „Austauschprozesse zwischen Hochschulen und Unternehmen“, der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgelobt wurde. Was können wir uns darunter vorstellen?

Die HHL Open School Initiative wurde ins Leben gerufen, um die bisherigen Austauschprozesse an der HHL systematisch zu bündeln und verstärkt in der Wirtschaft und Wissenschaft sichtbar zu machen. Dafür werden die bisherigen, vielfältig angelegten Unternehmenskontakte in einem Netzwerk integriert und weiter ausgebaut. In diesem Kontext wurde die Veranstaltungsreihe „Die Handelshochschule Leipzig (HHL) als Partner der Wirtschaft“ etabliert. Sie richtet sich explizit an die Unternehmen der Region.

Ein wesentlicher Baustein der Open School Initiative sind Kooperationsangebote, wie zum Beispiel studentische Beratungsleistungen in Form von Praxisprojekten oder auch Personalrekrutierung.

Als Teil der HHL Open School Initiative wird die HHL-Tochtergesellschaft HHL Executive zukünftig verstärkt Programme und Seminare zur Weiterbildung für das mittlere und obere Management sowie für Nachwuchsführungskräfte anbieten. In individueller Abstimmung mit den Kunden werden die Programme branchenaktuell an Markterfordernissen orientiert oder firmenspezifisch auf konkrete Unternehmensbedürfnisse zugeschnitten. Mit Hilfe von Fallstudien und über praxisrelevante Beispiele erlangen Manager vertiefende Kenntnisse, werden aber gleichzeitig auch gefordert ihre eigenen Erfahrungen mit einzubringen.

Mehr zu der Open School Initiative und zu anderen spannenden Ansätzen – zum Beispiel zur „Qualifizierungsinitiative“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung – erfährt man am 19. Februar. Informationen im Vorfeld der Veranstaltung und ein Akkreditierungsformular erhält man unter dem angegebenen Kontakt.

HHL - Leipzig Graduate School of Management

Die HHL - Leipzig Graduate School of Management, 1898 als Handelshochschule Leipzig entstanden und 1992 neu gegründet, ist Deutschlands älteste betriebswirtschaftliche Hochschule und zählt heute zu den führenden Business Schools. Die HHL ist eine private staatlich anerkannte universitäre Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Neben der Internationalität spielt an der HHL die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Darüber hinaus ist es das erklärte Ziel der HHL, durch einen "Integrated Management"-Ansatz leistungsfähige und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeiten auszubilden. An der HHL kann in zwei Jahren das Hauptstudium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung absolviert werden. Zudem bietet die Hochschule den 18-monatigen Master of Science in Management an. Darüber hinaus kann an der HHL in einem 15-monatigen (bzw. 24-monatigen berufsbegleitenden) Programm der MBA (Master of Business Administration) erworben werden. Ein dreijähriges Promotionsprogramm, das auch berufsbegleitend absolviert werden kann, rundet das Studienangebot der HHL ab. Mit der HHL-Tochtergesellschaft HHL Executive gGmbH werden firmenspezifische Weiterbildungsprogramme angeboten. Im April 2004 erhielt die Hochschule die renommierte Akkreditierung durch AACSB International.

Kontakt: Antje Sauerland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/98 51 664, E-Mail: antje.sauerland@hhl.de